



Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierenden und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

In der **Humanwissenschaftlichen Fakultät**, Bereich **Bildungswissenschaften** der **Universität Potsdam** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

## W 2-Professur für Gesundheitserziehung im Sport

Der/die Stelleninhaber/in<sup>1</sup> vertritt die Gesundheitserziehung im Sport in Forschung und Lehre. Dabei sollen Aspekte der Gesundheitserziehung, -bildung und -förderung im und durch Sport für alle im pädagogischen Kontext beteiligten Personen unter besonderer Berücksichtigung des Sportunterrichts fokussiert werden. Eine zentrale Stellung soll die bewegungsbasierte Gesundheitskompetenz von Kindern, Jugendlichen und Lehrpersonen einnehmen unter fachübergreifender Einbeziehung weiterer gesundheitsförderlicher Lebensstilkomponenten. Der/die Stelleninhaber/in wird vor allem Lehrveranstaltungen in den lehramtsbezogenen Studiengängen anbieten und zur Profilierung der Universität Potsdam in den Bildungs-, Sport- und Gesundheitswissenschaften durch eine Weiterentwicklung der Studiengänge beitragen. Ein sportbezogenes Studium ist gewünscht.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Rapp ([michael.rapp@uni-potsdam.de](mailto:michael.rapp@uni-potsdam.de)) gern zur Verfügung.

Gesucht werden ausgewiesene Persönlichkeiten mit einem starken Profil in der Lehrkräftebildung und der empirischen Bildungsforschung. Die an der Realität von Schule und Unterricht, aber auch am aktuellen Forschungsstand orientierte Lehrkräftebildung mit einem hohen Anteil an Praxisphasen ist profilbildend für die Universität Potsdam. Es werden ein besonderes Engagement für das Lehramtsstudium, eine Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Studiengänge sowie eine aktive Mitarbeit im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) und am „[Potsdamer Modell](#)“ der Lehrkräftebildung zusammen mit den lehrerbildenden Fakultäten erwartet. Kenntnisse der deutschen Sprache sowie die Mitwirkung an Lehrkräftefortbildungen sind wünschenswert.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 41 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 4a und 4c sowie aus § 41 Abs. 3 Satz 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG). Das Berufungsverfahren wird nach § 40 BbgHG durchgeführt.

Die Universität Potsdam schätzt ihre Vielfalt und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit und Diversität gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz. Die Universität hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen. Darum freut sich die Universität Potsdam auf die Bewerbung von qualifizierten Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Personen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Betreuungszeiten werden bei der Würdigung des wissenschaftlichen Werdeganges berücksichtigt. Eine Umsetzung der Gleichstellungs- und Diversitätsstandards im jeweiligen Arbeitsbereich wird erwartet.

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Die Universität Potsdam unterstützt neu berufene Professor/-innen<sup>1</sup> durch einen [Dual Career Service](#) und Coachingangebote.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 30.04.2023 per Email an [ausschreibungen@uni-potsdam.de](mailto:ausschreibungen@uni-potsdam.de). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/berufungen/berufungsverfahren/bewerbung>

#### **Veröffentlichung**

ZEIT 30.03.2023  
Forschung & Lehre: 31.03.2023